

RELIGIONSSTATISTIK DER DEUTSCHSTÄMMIGEN

Von Heinz Kloss

Der den Herausgebern zugesagte Beitrag über die sprachdeutschen protestantischen Kirchengemeinschaften ist leider nicht eingetroffen. Als - natürlich höchst unzulänglichen - Ersatz legen wir die nachfolgende statistische Übersicht vor:

Von den (1971) 1.217.200 Deutschstämmigen waren

<u>a</u> Zugehörigkeit	<u>b</u> absolut	<u>c</u> [1] in % der Gruppenangehörigen	<u>d</u> in % aller Deutschstämmigen
1. Protestanten	902.500	9,1	69,5
2. Katholiken	337.900	3,4	26,0
3. Sonstige	76.605	5,9	5,9

Die Protestanten gehörten folgenden Glaubensgemeinschaften an:

<u>a</u>	<u>b</u>	<u>c</u>	<u>d</u>
4. Lutheraner	322.300	45,0	24,7
5. Vereinigte Kirche	207.700	5,5	16,0
6. Mennoniten und Hutterer	126.700	69,7	9,8
7. Anglikaner [1]	71.400	2,8	5,5
8. Baptisten	57.200	8,8	4,4
9. Presbyterianer	29.600	* [2]	2,3
10. Pfingstler	21.900	10,0	1,7
11. Heilsarmee	2.900	2,4	* [2]
12. Verschiedene	62.800	8,3	4,9

Unter den insgesamt 754.300 "Verschiedenen" (vgl. Nr. 12) jeder Abstammung in Kanada befinden sich auch einige sehr kleine nichtprotestantische Splittergruppen, zumal Angehörige nichtchristlicher Religionsgemeinschaften, die jedoch so gut wie gar keine Deutschstämmigen umfassen.

Für die große Gruppe der "Sonstigen" oben (Nr. 3), besitzen wir nur folgende Einzelzahlen:

13. Griech.-Orthodox	1.590	*	*
14. Ukrain.-Katholisch	1.415	*	*
15. Religionslos	73.600	7,9	5,7

[1] Die Anglikaner zu den "Protestanten" zu rechnen ist natürlich nur bedingt erlaubt.

[2] * = unter 1,0 %.

Während bei den größeren Bekenntnisgruppen das Verhältnis zwischen deutschstämmigen Männern und Frauen ziemlich ausgeglichen ist, finden wir in der 13. Gruppe 950 (59,7 %), in der 14. Gruppe 915 (64,6 %) Frauen; hier ist offenbar vielfach der Heirat ein Religionswechsel gefolgt.

Bei der Gruppe "Mennoniten und Hutterer" haben 32.300 (17,7 %) niederländische Abstammung angegeben. Hier handelt es sich ganz überwiegend um Plautdietsch sprechende Mennoniten oder deren verenglischte Nachkommen, deren Vorfahren Niederländisch als Umgangs- und Kirchensprache nach Westpreußen gebracht hatten, es dort aber mit der deutschen Predigt- und niedersächsisch-plautdietschen Umgangssprache vertauscht hatten. Die Angabe "niederländische Abstammung" ist hier nicht eigentlich falsch. Wohl aber ist sie unkorrekt im Sinne der Fragestellung der Volkszählung, welche nach derjenigen Sprache gefragt hatte, welche zur Zeit der Einwanderung nach Nordamerika von dem männlichen Vorfahren in der Namenslinie gesprochen wurde.

Für die 276.000 Personen jüdischen Glaubens wird in der Volkszählung in allen Fällen auch jüdische Abstammung angegeben; es werden keine Glaubensjuden englischer, deutscher, französischer oder sonstiger Abstammung ausgewiesen.

Die kanadische Volkszählung kennt neben der deutschen (und der niederländischen) Abstammung u.a. auch eine "österreichische". Zu ihr bekannten sich 1971 42.100 Personen, die sich hinsichtlich ihres Glaubens wie folgt zusammensetzten:

Lfd. Nr. bei den "Deutsch- stämmigen"	Zugehörigkeit	Zahl absolut	in % aller "Öster- reichstämmigen"
2.	Katholiken	21.100	43,8
5.	Vereinigte Kirche	5.400	11,2
4.	Lutheraner	4.700	9,8
7.	Anglikaner	2.400	5,0
13.	Griech.-Orthodoxe	835	*
9.	Presbyterianer	655	1,3
6.	Mennoniten und Hutterer	520	1,1
8.	Baptisten	500	1,0
14.	Ukrain. Katholiken	445	*
<hr/>			
15.	Religionslose	3.500	7,2

Auffällig ist der hohe Anteil der Lutheraner, der weit über dem Anteil der Lutheraner in Österreich selber liegt.